

Geförbene.
Packer 65 F.
dan geb. Fournaln.
ans 28 F.

HE Vorlagen, Läufer, Tisch-,
Divandeken, Kamelehar-
tatsware sowie Echte Perser
ert billigst - auf Wunsch auch bei
ng - das bekannte
Stuttgart, Königsstr. 1 Verlangen Sie
Angebot

och und Donnerstag:
r dem Kontinent ist für Mittwoch
eitwellig bedecktes, wenn auch vor-
rwarten.

UNG
Herren-Westen
Aermel-Westen
Geschäfts-Röcke
Herren-Hosen
erlangen Sie Preislisten
Sauer
nst der Königsir.

z. O. Nagold.
ts-Einladung
n uns hiemit, Verwandte,
Bekannte zu unserer am
g, den 8. November 1928
. „Abstele“ in Sulz statt-
heitsfeier freundlichst ein-
zuladen.

Katharine Gayer
Tochter des
Georg Gayer
Maurer.
chgang 11 Uhr
statt jeder besonderen
tgegennehmen zu wollen.

mmenden
Bereinsfeiern
empfehl: numm. Lose
zur Gabenverlosung
Röllchenlose
g der Programme
ten Blöcke
. Zaiser
Buchdruckerei

Nagold.
Guterhaltens 1864
Satz
ca. 600-700 Liter, mit
Lürle, verkauft preiswert
Spöhr, Zimmerm.
Zahltagstischchen
zu haben in der
Buchdruckerei Zaiser
Nagold.
Schönen 1868
Rosenkohl
und
Acker salat
empfehlit
Sonathan Raaf
Gärtner.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen
„Feierkünden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage
„Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn
M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an
jedem Werkstage. — Verbreitetste Zeitung im
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und
Verlag von G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszeile oder
deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.;
Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag
für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird
keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5118

Nr. 262 Begründet 1827 Mittwoch, den 7. November 1928 Fernsprecher Nr. 29 102. Jahrgang

Rücktritt des französischen Kabinetts

Paris, 6. Nov. Das französische Gesamtkabinet ist heute nachmittag zurückgetreten. Staatspräsident Doumergue hat die Demission angenommen.

In den letzten Tagen hielt die sozialradikale Partei (Linksdemokraten) ihren Parteitag in Angers ab. Das Hauptthema der Verhandlungen war die Bekämpfung der Politik Poincarés und besonders der „Abrüstung“ im Sinn Poincarés. Es sei eine sonderbare Abrüstung, wenn das Kabinet für Meer und Flotte 1300 Milliarden verlange, 4 Milliarden mehr als bisher. Und diese Summe solle sich in nächsten Jahr noch steigern. Ehedem habe der Kavallerist den Sieg entschieden, vorgezogen noch der Infanterie, gestern der Artillerie, der Sieger von morgen werde der Gelehrte sein. Man sollte daher nicht mehr Kasernen, sondern mehr chemische Laboratorien bauen. Minister Herriot hatte Mühe, einen Beschluß abzuwenden, daß die sozialradikalen Minister (darunter Herriot) sofort aus dem Kabinet Poincaré austreten, der das Kabinet durch den Paragraphen 71 (Wiederzulassung der geistlichen Orden) ergiffen übernahm habe. Es wurde ausgesprochen, daß Poincarés sogenannte Politik der nationalen Einheit (Koalition) den Programmforderungen der Sozialradikalen in keiner Weise gerecht werde. Unter Widerlegung eines noch schärferen Antrags Cailleur wurde eine vom Innenminister Sarraut und dem Parteivorstandenden Daladier vorgeschlagene Entschließung einstimmig angenommen: „Der Parteitag der Sozialradikalen Partei

ist nach Anhörung seiner sämtlichen Mitglieder, der Abgeordneten und der Anhänger, einstimmig der Ansicht, daß die Durchführung seines Programms mit der Formel der nationalen Einheit nicht gesichert ist. Nur ein Zusammenbruch der Linken ist imstande, dieses Programm durchzuführen und die Hoffnungen der Demokraten zu erfüllen.“

Poincaré hatte an Dienstag eine Unterredung mit Herriot, die nicht befriedigend verlaufen zu sein scheint. Darauf verlangte er vom Minister eine förmliche Vertrauensklärung, die aber nicht einstimmig war. So entschloß er sich zum Rücktritt, umso mehr, als auch die Sozial-Republikanische Partei, der die Minister Briand und Poincaré angehören, in einer Entschließung die Artikel 70 und 71 des neuen Finanzgesetzes (Ordenszulassung) scharf mißbilligt hatte, weil dadurch die republikanischen Streitigkeiten wieder entzündet würden.

Vor dem Ministerrat, der heute vormittag stattfand, haben die vier sozialradikalen Minister Herriot, Sarraut, Queuille und Berrier sich ins Finanzministerium begeben und eine lange Unterredung mit Ministerpräsident Poincaré gehabt. Sie teilten ihm mit, daß sie auf Grund der Beschlüsse des Parteitags von Angers sich abzugeben sehen, ihm ihren Rücktritt anzudeuten. Poincaré begab sich sofort ins Elysée zum Staatspräsidenten, wo der Ministerrat stattfinden sollte. Der Präsident der Republik hat die übrigen Minister allein gelassen, damit diese unter sich in voller Freiheit über die Lage beraten, die durch den Rücktritt der vier Minister geschaffen ist.

Hoover oder Smith

New York, 7. Nov. Unparteiische Beobachter rechnen damit, daß 21 Staaten mit 231 Elektorsstimmen für Hoover stimmen und 15 Staaten mit 150 Elektorsstimmen für Smith. Zweifelhafte sind 12 Staaten mit 153 Stimmen. Da aber bestimmt angenommen werden könne, daß eine größere Anzahl zweifelhafter Staaten, darunter New York und Massachusetts Hoover zustehen, dürfte die Wahl Hoovers als gesichert gelten. Bisher liegen nur keine Teilergebnisse aus dem Süden vor, aus denen aber hervorgeht, daß Hoover mehr gewinnt als Smith. Selbst in der demokratischen Hochburg Houston (Texas) ergibt sich bei viertausend ausgezählten Stimmen eine schwache Mehrheit für Hoover.

Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika ist praktisch und gesund in ihren Grundlinien. Volkshaus ist das Repräsentantenhaus, in das die einzelnen Staaten Abgeordnete nach der Zahl ihrer Bevölkerung entsenden, und zwar auf Grund eines im großen und ganzen unbeschränkten Wahlrechts. Das Haus hat gegenwärtig 435 Mitglieder.

Das Staatenhaus, an parlamentarischem Ansehen dem Volkshause stark überlegen, ist der Senat. In ihn entsendet jeder der achtundvierzig Staaten je zwei Senatoren auf sechs Jahre, die von der gesetzgebenden Versammlung des Staates gewählt werden. Alle zwei Jahre scheidet aber ein Drittel der Senatoren aus, während das Repräsentantenhaus alle zwei Jahre neu gewählt wird. Durch diesen Mechanismus ist dafür gesorgt, daß jeder Umschwung in der allgemeinen Volkstimmung rasch genug in der Wahl offenbart wird, während doch der Senat mit seiner dreimal so langen Amtsdauer eine gewisse Stetigkeit der Staatspolitik verbürgt und allzu plötzliche Uebergänge und Umschläge verhindern kann. Indem aber auch der Senat alle zwei Jahre zu einem Drittel erneuert wird, ist Vorzorge getroffen, daß ein starker und tiefer Wechsel in der öffentlichen Meinung nicht spurlos vorübergeht; es wird dadurch verhindert, daß Volkshaus und Staatenhaus sich im Lauf von sechs Jahren so weit auseinanderleben, daß sie einander nicht mehr verstehen. Der Fortschritt der Entwicklung sowohl als auch das Recht der Ueberlieferung kommt in diesem System so weit zur Geltung, daß der gesunde Ausgleich zwischen beiden Kräften menschlicher Voraussicht nach immer gesichert bleibt.

Die Verfassung hat aber darüber hinaus Vorsorge getroffen, daß sich jeder Wandel im Verhältnis von Volkshaus und Staatenhaus nicht ohne weiteres und ungehemmt auf die Art überträgt, wie die politischen Geschäfte des Volkes der Vereinigten Staaten geführt werden. Zwischen dem Repräsentantenhaus mit zweijähriger und dem Senat mit sechsjähriger Amtsdauer, allerdings in drei Schichten, steht der Präsident, der auf vier Jahre gewählt wird, und zwar vom Volke selbst. Jeder Staat wählt so viel Wahlmänner, wie er Abgeordnete in den Senat und das Repräsentantenhaus zusammen entsendet. Das macht gegenwärtig 531 Wahlmänner im ganzen. Die Präsidentenwahl erfolgt zwei Monate nach ihrer eigenen Wahl. Da sie aber auf einen bestimmten Kandidaten festgelegt sind, so hat die eigentliche Präsidentenwahl heute nur mehr förmlichen Charakter; die Welt erfährt schon am Abend des Wahltages für die Wahlmänner, wer Präsident sein wird.

Dieser Präsident, der sein Amt wieder erst zwei Monate nach seiner förmlichen Wahl durch die Wahlmänner antritt, ist Staatsoberhaupt und Ministerpräsident

in einer Person, das heißt, er bildet sich sein Kabinet unabhängig von den Parlamenten. Und wenn seine Minister praktisch auch nicht ohne die Zustimmung des Repräsentantenhauses und besonders des Senats regieren können, so ist es doch praktisch ebenso sicher ausgeschlossen, daß jede Meinungsverschiedenheit zwischen einem Minister und einem der Parlamente nun schleunigst das Vergnügen einer Dauerkrise heraufbeschwören müßte. In den Vereinigten Staaten geht die Staatsgewalt tatsächlich vom Volke aus. Da das Volk sie aber nicht in jedem Augenblick selbst ausüben kann, so überträgt es die Ausübung für jeweils vier Jahre einem Mann seines Vertrauens, dem Präsidenten. Wie sich zwischen diesem seinem Vertrauensmann und den beiden Häusern der Volksvertretung die notwendige Uebereinstimmung herausbildet, das wird verständigerweise der Praxis überlassen.

Am 6. November dieses Jahres nun wurden nicht nur die Wahlmänner für die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten gewählt, sondern das ganze Repräsentantenhaus und ein Drittel des Senats, ferner die gesetzgebenden Versammlungen in den einzelnen Staaten, die Gouverneure der Staaten, städtische Körperschaften und wer weiß was sonst noch alles gewählt wird. Von überwiegendem Interesse für die übrige Welt bleibt natürlich die Präsidentenwahl. 43 Millionen wahlberechtigte Männer und Frauen sind dafür eingeschrieben. 14 Millionen mehr als bei der Wahl von 1924. Damals gab es drei Kandidaten, die sich den Sieg streitig machten: den Republikaner Coolidge, der mit 15½ Millionen Stimmen gewählt wurde, den Demokraten Dawes, der 8½ Millionen Stimmen erhielt, und den unabhängigen Republikaner, den Senator La Follette, auf den 4,8 Millionen Stimmen fielen. Heute geht es nur um den Republikaner Hoover und den Demokraten Smith. Ein sozialistischer Kandidat dürfte kaum eine nennenswerte Rolle spielen.

Die parteimäßigen Gegenätze zwischen Republikanern und Demokraten gehen aus der Bürgerkrieg der sechziger Jahre zurück. Die Republikaner waren die Partei der Nordstaaten, die Demokraten die der Südstaaten. Heute sind die Gegenätze mehr oder minder erstarrt. Der Ueberlieferung gemäß ist die Geldmacht der Wallstreet republikanisch, die einflußreiche Organisation von Tammany Hall demokratisch eingestellt. Gar keine Rolle spielt bei der Wahl die Außenpolitik und was damit zusammenhängt.

Hoover, seines Zeichens Ingenieur und zuletzt Handelsminister, ist „troden“ im allgemeinen, und was seine Stellung dem Alkoholverbot gegenüber angeht, im besonderen. Smith, der Gouverneur des Staats New York, ist der immer lächelnde Naturbursche, der demgemäß eine Lockerung des Alkoholgegesetzes wünscht. Damit durchbricht er die grundsätzliche Plattform beider Parteien und bringt ein Element der Unsicherheit in die Vorausberechnung. Smith ist aber auch Katholik, und das schafft ein weiteres, aber entgegengesetzt wirkendes Element der Unsicherheit. Man hat den Wähler schon mit der War zu schreden gesucht; wenn Smith gewählt werde, werde der Vatikan seinen Sitz von Rom nach Washington verlegen! In natürlicher Gegenwirkung dazu fühlt alles, was nicht protestantisch ist, sich zu Smith hingezogen. Wie sich das auswirkt, ist im voraus unmöglich, auch nur andeutungsweise zu erschauen. Den Ausschlag bei der Wahl geben mutmaßlich die Farmer des Westens und des mittleren Westens; denen beide Kandidaten das Blaue vom Himmel herunter versprochen haben.

Tagespiegel

Der Arbeitskampf in der Metallindustrie Nordwest greift jetzt auch in den hannoverschen Bezirk über. Die Lohnverhandlungen mit der Isder Hütte und dem Peiner Walzwerk sind ergebnislos verlaufen. Das Angebot der Arbeitgeber wurde von den Gewerkschaften abgelehnt. Der Belegschaft beider Werke wurde gefündigt. Von der Kündigung werden rund 6000 Arbeiter betroffen.

Wie die „Germania“ erfährt, werden sich die Arbeitgeber dem Spruch des Arbeitsgerichts bzw. der höheren Instanz unterwerfen. Würde also die Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruchs als rechtmäßig ergangen anerkannt, dann würde die Aussperrung aufgehoben.

Die Gewerkschaften lehnen Privatstimmungen für die Aussperrten ab.

Der Führer des Stahlhelm, Untergau Halle, Lehrer Denhardt in Halle, wurde auf Veranlassung der Regierung in Merseburg ohne Angabe von Gründen seines Lehramts entbunden.

Das Kabinet der Südafrikanischen Union ist zurückgetreten und von General Herjog sofort unter Ausschluß des Post- und Telegraphenministers Madeley, der sich geweigert hatte, freiwillig zurückzutreten, neu gebildet worden. Madeley hatte vor einigen Tagen gegen den Willen des Ministerpräsidenten eine Abordnung der Gewerkschaft der südafrikanischen Arbeiter empfangen, und dadurch auch bei den weißen Arbeitern Anstoß erregt. Möglicherweise wird es unter den Arbeitern nun zu einer Gewerkschaftspaltung kommen.

von denen aber niemand mit einiger Gewißheit zu sagen weiß, wenn diese unzufriedenen Elemente ihr Vertrauen identen werden. Ob aber Hoover oder Smith, die Außenpolitik der Vereinigten Staaten wird davon nicht allzu sehr berührt werden. Nicht allzufehr — aber immerhin. Das Beispiel Wilsons, von dem die Demokraten noch nachträglich abgerückt sind, hat den Beweis erbracht, was es unter Umständen bedeutet, daß der Präsident der Vereinigten Staaten nicht nur Staatsoberhaupt, sondern zugleich Ministerpräsident ist. Darüber werden auch wir, die wir von der Außenpolitik der Vereinigten Staaten abhängiger sind als jede andere Macht, vielleicht wieder unsere besonderen Erfahrungen zu machen Gelegenheit haben.

Neueste Nachrichten

Der Lohnkampf in der Schwerindustrie

Essen, 6. Nov. Der Termin für die Verhandlungen über die beim Arbeitsgericht in Duisburg eingereichte Nichtigkeitsklage des Arbeitgeberverbands der nordwestlichen Gruppe ist auf den 16. November festgesetzt worden. Weder bei den Arbeitgebern noch bei den Gewerkschaften ist vorläufig etwas davon bekannt, daß von dritter Seite ein Vermittlungsversuch unternommen werde. Auf einer Konferenz des Gewerkschaftsvereins christlicher Bergarbeiter in Essen forderte Abg. Imbusch (Zentr.) die beschleunigte Einberufung des Reichstags. Die Reichsregierung habe die Pflicht, die Anerkennung des für verbindlich erklärten Schiedspruchs zu erzwingen.

Hilfsmaßnahmen der Stadt Dortmund für die Metallarbeiter

Dortmund, 6. Nov. Die Stadtverordneten haben beschlossen, den ausgesperrten Metallarbeitern die gleiche Unterstützung zu gewähren wie den Bergarbeitern bei dem Streik im Jahr 1924, d. h., es wird den Aussperrten keine geldliche Unterstützung gewährt, sondern sie erhalten Guthabe für Lebensmittel, die durch die Gewerkschaften und Betriebsräte den Aussperrten zugestellt werden.

Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ schreibt: In England zeigt man großes Interesse für den Lohnkampf in der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie, weil sie hoffen, der deutschen Industrie neue Absatzgebiete abzugewinnen zu können. Und sicherlich werden sie von den Schwierigkeiten ihrer deutschen Wettbewerber Nutzen haben.

Reichstagsbeginn schon am Montag

Berlin, 6. Nov. Nach einem Beschluß des Aeltestenrats wird der Reichstag schon am Montag nächster Woche zusammentreten. Als erster Gegenstand sind die verschiedenen Anträge zur Aussperrung in Westdeutschland (Zentrum, Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten) und auf Abänderung des Schlichtungswesens auf die Tagesordnung gesetzt. In der zweiten Hälfte der Woche soll die außenpolitische Aussprache über Genf, Entschädigungen und Rheinlandabänderung mit den dazu gehörigen Anträgen angelehrt werden. Dr. Stresemann wird eine Erklärung der Regierung abgeben. Nach Abschluß der außenpolitischen Aussprache kommen die Anträge auf Einstellung des Baues des Panzerkreuzers zur Verhandlung.

Weitere Anträge zur westdeutschen Aussperrung

Die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei ist auf Mittwoch, 7. November, nachmittags 5 Uhr zu einer Sitzung

emberg

Stuttgart, 6. November 1928

im Besitz der Stadt Stuttgart. Der Bürgerverein der unteren Teile der Vorstädte, Gemeindeamt 28. Oktober der Vertrag mit der Schaffung des neuen Reichs-

em Lande

ür die Errichtung eines im Samstag nachmittag hatte im Landw. Bezirksvereins Neut-

licher Unfall. In Kreuzen der Familie Oberhänsli, Schweins zufah, in ein Gefäß

erer Autounfall. - Ein erlegte. Heute nacht geriet beim Städtischen Baugeschäft

6. Nov. Brand. In dem ergebäude des Gastwirts Röhle

November. Gefährlicher Raubzüge in weiterer Umgebung

chtes Menschentum auf. Wir wissen, st. Zittern und Bangigkeiten hin-

Widberg, 7. Nov. „Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart“ ist der neue, große Film, mit dem in diesen

Calw, 6. Nov. Von der Landwirtschaftsschule Calw. Die Landwirtschaftsschule Calw ist gestern mit 11 Schülern

Calw, 6. Nov. Verkehrsunfall. Am Spätnachmittag des Sonntag verunglückte ein Pforzheimer Motorradfahrer

Aus Stadt und Land

Magold, 7. November 1928

„Er stiehlt nicht, er trinkt nicht, er betrügt seine Frau nicht“ - bedeutet das Gute etwa Fehlen des Bösen?

Dienstafrichten.

Der Herr Staatspräsident hat übertragen: je eine Studienratstelle mit altsprachlichem Lehrauftrag an dem Realprogymnasium und der Realschule in Calw dem Studienassessor August Hammer

Landwirtschaftsschule Magold

Am vergangenen Montag, 5. November wurde der diesjährige Kurs an der Landwirtschaftsschule Magold eröffnet. Die Schülerzahl beträgt 32 (21 im ersten und 11 im zweiten Kurs).

Frau Christiane Hafner †

Wieder ist eine von den ganz Alten heimgegangen, Frau Christiane Hafner, geb. Freithaler. Bis vor wenigen Tagen konnte man sie fast täglich noch in den Straßen der Stadt sehen, immer freundlich und an allem teilnehmend.

Kirchenchor - Seminarchor

Der kleine Hinweis, der am Samstag im „Gesellschafter“ gestanden hat, gab zu einigen Mißverständnissen Anlaß. Es wurde da und dort angenommen, der Männerchor des Seminars sänge nun jeden Sonntag wieder in der Kirche

Unter Kirchenchor sollte allerdings über einen größeren Bestand verfügen können. Etwa die doppelte Zahl der Frauen- und die vierfache der Männerstimmen ist nötig, und jede und jeder, die mitfangen könnten, müßten es als eine Ehrensache der Stadt Magold betrachten, diesen Bestand herbeizuführen.

Widberg, 7. Nov. „Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart“ ist der neue, große Film, mit dem in diesen Tagen die Schwäbische Bilderbühne wieder hierher in den Schwarzsaal kommen wird.

Calw, 6. Nov. Von der Landwirtschaftsschule Calw. Die Landwirtschaftsschule Calw ist gestern mit 11 Schülern im oberen und 25 Schülern im unteren Kurs wieder eröffnet worden.

Calw, 6. Nov. Verkehrsunfall. Am Spätnachmittag des Sonntag verunglückte ein Pforzheimer Motorradfahrer auf der Landstraße Calw-Hirsau.

mehrere Meter weit fort geschleudert wurden. Die Verletzungen sind nicht besonders gefährlich, doch wurde die Maschine vollkommen zertrümmert.

Calw, 6. Nov. Professor Stuedel in Ruhestand. Mit Ablauf des Monats Oktober ist Prof. Stuedel in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war an den Calwer Höheren Schulen ununterbrochen seit dem Jahre 1901 tätig und hat während dieser langen Zeit eine fruchtbare und reichgelegnete Arbeit als humanistischer Lehrer entfalt.

Neuenbürg, 6. Nov. Besitzwechsel. Die Dorfmühle von „Kiefer und Kübler“ in Calmbach ging um die Summe von 38 000 M in den Besitz von Alexander Locher über.

Neuenbürg, 6. Nov. Eine tragikomische Szene spielte sich am Montag nach Eintreffen des 12.37 Uhr fälligen Zuges am Hauptbahnhof ab. Die ehr- und tugendblame Ehehälfte eines Wirts in der Umgebung Pforzheims hatte mit ihrem Galan eine Spritztour in die hiesige Gegend verabredet.

Neuenbürg, 6. Nov. Jagdgesellschaft. Hier wurde bei einer durch die Jagdgesellschaft veranstalteten Treibjagd ein sogenannter Perückenboom erlegt. Dieser hatte an Stelle des Gehörns eine zusammengewachsene wulstige Masse auf, die wie im Bait aussieht und nicht abgeworfen wird.

Neuenbürg, 6. Nov. Jagdgesellschaft. Hier wurde bei einer durch die Jagdgesellschaft veranstalteten Treibjagd ein sogenannter Perückenboom erlegt. Dieser hatte an Stelle des Gehörns eine zusammengewachsene wulstige Masse auf, die wie im Bait aussieht und nicht abgeworfen wird.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Sächsische Städte in Konkurs? In einer Sitzung des Kreisaußschusses erklärte der Dschager Bürgermeister Dr. Spelbick, die meisten Mittelstädte Sachsens würden in absehbarer Zeit Konkurs anmelden müssen, wenn sie nicht das Recht der Erhebung von Zuschlägen zur Einkommensteuer erhalten würden.

Der Kröpfer Prozeß. Wegen der großen Bauernkundgebung gegen das Finanzamt in Kröpitz (März), wo etwa 30 000 Bauern gegen die Steuerlasten und die rückfällige Beitreibung der Steuern Einpruch erhoben, wurden vom Gericht in Berlin 12 Teilnehmer zu Gefängnisstrafen von 2 bis 6 Monaten und zu Geldstrafen von 50 bis 500 Mark verurteilt.

Sprengstoffanschläge. Im Haus Oberdörnerstraße 1a in Barmen erfolgte am Dienstag früh um 7.10 Uhr eine heftige Explosion, durch die das Untergeschoß in Trümmer gelegt und weitere Teile des Hauses stark beschädigt wurden.

Der Ausbruch des Aetna. Der Aetna, der schon seit einigen Tagen unruhig war, nach einem ziemlich starken Ausbruch aber wieder zur Ruhe zu kommen schien, ist am 5. November wieder in lebhaftige Tätigkeit getreten.

Der altherühmte Vulkan Aetna auf der Insel Sizilien ist ein Weltwunder. Als gewaltiger Bergkegel erhebt er sich unmittelbar vom Meeresgestade bis zu einer Höhe von 3320 Meter (dreimal so hoch wie der Rejus) auf einer kreisförmigen Flächengrundlage von 150 Kilometer Umfang.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Berliner Dollarkurs, 6. Nov. 4.1945 G., 4.2025 B. 6 v. 5. Dt. Reichsanleihe 1927 87. Dt. Abl.-Anl. 50.50. Dt. Abl.-Anl. ohne Ausl. 14.60.

Diador von Sizilien gedenkt eines Aetnaausbruchs, der etwa 1700 Jahre vor Christus stattgefunden haben soll. In geschichtlicher Zeit sind viele Ausbrüche bekannt. Die furchtbarsten waren die von 1169, wo die Catania durch das begleitende Erdbeben vollständig zerstört und 15000 Einwohner getötet wurden; 1829, wo Catania abermals zum größten Teil in Trümmer sank, und der achtzehntägige Ausbruch vom 11. März 1669. Vierzig Tage lang flog die glühende Lava. Von 27 000 Einwohnern Catanias, das am Fuß des Vulkans liegt, sollen nur 3000 am Leben geblieben sein.

Hörbiger unterscheidet dabei die Explosionsbereitschaft innerhalb des Erdkörpers, die bei den Erdbeben und Vulkanausbrüchen im Vorhandensein einer größeren Wassermenge im Siedeverzugsstadium gegeben ist, bei den schlagenden Wetterern in einem gewissen Gehalt des Raummeters der Erdkruste an den explosiblen Gasen, und die eigentliche Auslösung der Katastrophe.

Bei den Erdbebenscheinungen und Vulkanausbrüchen aber scheint vor allem die Hubkraft von Sonne und Mond, wenn diese Gestirne nahezu im Zenitpunkt stehen, ausschlaggebend zu sein. Sowohl das Erdbeben zu Messina, als auch der Untergang der Osterinsel erfolgten an einem Tage und zu einer Stunde, wo diese Faktoren besonders mächtig sein mußten.

Bei den Erdbebenscheinungen und Vulkanausbrüchen aber scheint vor allem die Hubkraft von Sonne und Mond, wenn diese Gestirne nahezu im Zenitpunkt stehen, ausschlaggebend zu sein. Sowohl das Erdbeben zu Messina, als auch der Untergang der Osterinsel erfolgten an einem Tage und zu einer Stunde, wo diese Faktoren besonders mächtig sein mußten.

Bei den Erdbebenscheinungen und Vulkanausbrüchen aber scheint vor allem die Hubkraft von Sonne und Mond, wenn diese Gestirne nahezu im Zenitpunkt stehen, ausschlaggebend zu sein. Sowohl das Erdbeben zu Messina, als auch der Untergang der Osterinsel erfolgten an einem Tage und zu einer Stunde, wo diese Faktoren besonders mächtig sein mußten.

Bei den Erdbebenscheinungen und Vulkanausbrüchen aber scheint vor allem die Hubkraft von Sonne und Mond, wenn diese Gestirne nahezu im Zenitpunkt stehen, ausschlaggebend zu sein. Sowohl das Erdbeben zu Messina, als auch der Untergang der Osterinsel erfolgten an einem Tage und zu einer Stunde, wo diese Faktoren besonders mächtig sein mußten.

Bei den Erdbebenscheinungen und Vulkanausbrüchen aber scheint vor allem die Hubkraft von Sonne und Mond, wenn diese Gestirne nahezu im Zenitpunkt stehen, ausschlaggebend zu sein. Sowohl das Erdbeben zu Messina, als auch der Untergang der Osterinsel erfolgten an einem Tage und zu einer Stunde, wo diese Faktoren besonders mächtig sein mußten.

Letzte Nachrichten

Denkmalsenttüllung auf dem deutschen Friedhof in Belgrad

Belgrad, 7. Nov. Zur Enttüllung des Kriegerdenkmals auf dem deutschen Militärfriedhof in Belgrad hatte sich eine dreihundertköpfige Menge eingefunden. Die königlich jugoslawische Garde hatte eine Ehrenabteilung gestellt. An den mit Blumen geschmückten Gräbern hielt General Dr. Köster die Denkmalsrede, die auf die historischen Ereignisse während der Kriegszeit hinwies.

Brüssel Tagungsort der Reparationskonferenz? Paris, 7. Nov. Der Temps glaubt zu wissen, daß infolge der fehlenden Übereinstimmung, Paris oder Berlin als Tagungsort der Finanzfachverständigenkonferenz zu wählen, man als Ausweg Brüssel vorschlagen werde, wie dies bereits des öfteren in der französischen Presse erwähnt wurde.

Weitere Teilergebnisse bei den amerikanischen Wahlen New-York, 7. Nov. Die noch recht dürtigen Teilergebnisse aus Bezirken Chicagos und Boston, aus Rhode Island und Connecticut zeigen für Smith mehr Stimmen als ursprünglich erwartet wurde.

Nach dem um 7 Uhr 15 Min. vorliegenden Teilergebnissen aus dem New-Yorker Stadtgebiet ergaben sich 200 000 Stimmen für Smith und 100 000 für Hoover. Smith hat auch im Landgebiet New-York einen ziemlich starken Erfolg, sodas seine New-Yorker Wahl möglich ist.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart Schillerfeier im Rundfunk. Am 10. November, dem Todestag Schillers, feiert das Schillermuseum in Marbach das 25jährige Bestehen. Die musikalischen Darbietungen im Festsaal des Museums, geleitet von Prof. Wilh. Kempff, sowie die Festrede von Geh. Hofrat Dr. Otto v. Güntter werden durch den Rundfunk verbreitet. Beginn 11.45 Uhr.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Die Flieger Colner und Tuder abgestürzt. Nach Privatmeldungen aus Los Angeles sind die amerikanischen Flieger Colner und Tuder bei dem Versuch, den transkontinentalen Dauerflugrekord zu brechen, ums Leben gekommen.

Franz, Franken 124.12 zu 1 Pfd. St., 25.60 zu 1 Dollar.
 Berliner Geldmarkt, 6. Nov. Tagesgeld 7-9 v. S., Monatsgeld 7 v. S.
 Privatdiskont: 6,375 v. S. kurz und lang.
 Preiserhöhung beim Benzolverband. Der Benzolverband erhöhte am 5. ds. Mts. den Preis für Benzol um 1 Pfennig für den Liter für ganz Deutschland.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 6. Nov. Dem Markt waren angetrieben: 44 Ochsen, 26 Bullen, 345 Jungbullen, 348 Jungkühe, 214 Kühe, 1064 Kälber, 1790 Schweine. Davon blieben unverteilt: 45 Jungbullen und 48 Jungkühe; Verlauf des Marktes: mäßig belebt.

Ochsen:	6 11	1 11	Kühe:	6 11	1 11
ausgemästet	48-54	-	fleischig	20-26	20-26
nichtfleischig	42-46	-	gering gemästet	15-18	14-18
Kühe:			Kälber:		
ausgemästet	45-47	43-46	reinste Mast- und beste Saughälber	74-77	75-77
nichtfleischig	41-44	40-42	mittl. Mast- und gute Saughälber	65-72	65-73
Jungbullen:			geringe Kälber	57-64	57-64
ausgemästet	52-55	51-54	Schweine:		
nichtfleischig	45-49	44-49	über 300 Pfd.	84-85	83-84
gering gemästet	40-43	40-43	240-300 Pfd.	82-83	81-82
Kälber:			200-240 Pfd.	78-81	77-80
ausgemästet	38-44	-	180-200 Pfd.	75-77	75-76
nichtfleischig	28-36	28-35	120-160 Pfd.	73-74	72-74
			unter 120 Pfd.	73-74	72-74
			Sauen	58-70	-

Der Cannstatter Martinmarkt (Vieh, Schweine, Kübler- und Holzmarkt) findet am Dienstag, 13. November, von vormittags 8 Uhr an auf dem Seilerwiesen statt.

Stand der Saaten in Württemberg zu Anfang des Monats November 1928. Landesdurchschnitt (1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering): Winterweizen 2,5, Wintergerste 2,5, Winterdinkel 2,6, Winterroggen 2,5, Wintererbsen 2,4.

Hütet Euch vor der Fremdenlegion!

Geschäftliches

Schöne, lehrreiche Serienbilder erhält man neuerdings beim Einkauf von Erdal Schuhcreme und Kwaf-Böhnerwachs gratis. Zurzeit werden einige besonders interessante Serien ausgegeben, die den Beifall aller Sammler finden.

Eingefandt.

Die Redaktion übernimmt für Einsendungen unter dieser Rubrik nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Bessere Verkehrsregelung in Nagold.

Ich möchte mich mit einer Angelegenheit befassen, die schon öfter in Erwähnung gebracht ist und auch von großem Nutzen bei dem immer stärker werdenden Verkehr sein wird. Das ist die Regelung des Verkehrs der Kreuzung Freudenstädter- und Waldachstraße. Eine unübersichtlichere Stelle gibt es wohl kaum in ganz Nagold, als an der „Unterbrücke“. Sei es, daß die Fahrzeuge von der Freudenstädter- oder von der Waldachstraße kommen, nie kann man die Straße übersehen. Bei dem unüberlegten Fahren der Autos und Motorräder, gerade in dieser Straße, sind an der Ecke des „Schlotterbühnen Hauses“ Unglücksfälle unvermeidlich und schon des öfteren geschehen. Die Straße ist viel zu schmal, um den Verkehr, so wie in anderen Straßen zu handhaben. Eine Begegnung zweier Fahrzeuge, wo das eine Richtung Rohrdorf und das andere aus der Richtung Rohrdorf kommt, ist an der scharfen Kurve äußerst gefährlich und muß deshalb dort umgehend Abhilfe geschaffen werden. Wenn man überall fortigiert, so muß man auch dafür sorgen, daß die Gefährdung des Verkehrs an solcher Stelle verbessert wird.

„Ja“, wird da mancher sagen: „wie ist das möglich“, das geht sogar sehr gut und ist vor allem nicht mit großen Aufkosten verknüpft. Nur einige Tafeln, die nachts beleuchtet werden, sind über die Straße zu spannen, mit der Aufschrift „Einbahnstraße“. Was überall in größeren Städten schon allgemein ist, kann und muß man auch in der Residenzstadt des Nagoldtales fertig bringen. Ich will auch gleich erklären, wie die Sache am leichtesten zu machen ist. Die Fahrzeuge, die von der Vorstadt kommen, fahren durch die Markt- und Waldachstraße und die aus Richtung Rohrdorf kommen, fahren durch die Freudenstädterstraße am „Konjum“ vorbei zur Vorstadt. Eine ganz einfache Sache, nur muß der Wille da sein. So kann viel Unglück vermieden werden und eine weitere Verkehrshinderung ist beseitigt.

Ich möchte deshalb die hochverehrten Stadtväter bitten, so schnell wie möglich unserem Städtchen diesen Vorteil zu bringen und die geringen Opfer zu bewilligen. In kurzer Zeit wird diese kleine Verkehrsänderung von jedermann verstanden sein und alle werden mit Freude diese Tat der Stadt Nagold begrüßen.

Einer im Sinne vieler!



Wetter für Donnerstag und Freitag:
 Ueber dem Kontinent liegt eine schwache Depression. Für Donnerstag und Freitag ist zeitweilig bedecktes, aber vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Stadtgemeinde Wildberg.
 Der auf Freitag, den 9. November 1928 fallende
Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt
 wird abgehalten. Zu regem Besuch ladet freundlichst ein.
 Stadtschultheißenamt.

Hunderttausende lesen die WOCHEN
 Deutschlands populärste Zeitschrift
 Das Weltgeschehen im aktuellen Bildertell, eine Fülle von Lesestoffen, 6 Seiten Romane, Fortsetzung, dazu noch illustrierte Novellen, wertvolle Berichterstattungen über die Welt, die neuesten Aufnahmen der Wissenschaft und Technik.
 Hochbildlich in der Herstellung, Photographie, ästhetische Wiederabgabe der Bilder durch Tiefdruck, schöne vierfarbige Bilder u. Illustrationen.
 Es ist keine gewöhnliche deutsche Zeitschrift, die für 50 Pf. Ähnliches an Reichhaltigkeit und Ausstattung bietet.
 Sehen Sie: deshalb lesen so viele die „Woche“.
Tun Sie es auch!
 Die neueste Ausgabe ist immer Donnerstag bei
H. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold
 1681
Rheumatismus, Gicht, Sclias?
 Dann **Otrot-Natursalz**.
 Zu haben in der Drogerie Hollaender. 1678

Zur Anfertigung
 gediegener
Herren- und Damenkleidung
 bei mäßigen Preisen
 empfiehlt sich
Herm. Feucht Schneidmstr.
 beim Vereinshaus.
 Änderungen und Reparaturen prompt.

Nagold, 6. November 1928.
Todesanzeige.
 Unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Christiane Hafner
 Hebamme a. D.
 ist heute früh im Alter von 91 Jahren zur ewigen Ruhe Gottes eingegangen, wovon wir Verwandte und Bekannte in Kenntnis setzen.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Marie Necker, geb. Hafner
 Rane Schwarz, geb. Hafner
 Gustav Schwarz
 H. Strenger.
 Beerdigung: Donnerstag nachm. 1 Uhr, von Trauerhaus Burgstraße.

Geschäfts- und Werbe-Drucksachen
 an welche besonders hohe Ansprüche betreffs überzeugender Wirkung gestellt werden, liefert in zweckmäßiger und neuzeitlicher Ausstattung
Gesellschafter-Buchdruckerei Nagold
 Leistungsfähige Anstalt für Qualitätsdrucksachen

Ev. Kirchenchor Nagold.
 Vorspielabend und Probe dazu verschoben auf nächste Woche. Nächsten Freitag Probe 8 U. 1683
Markttag
Wegelsuppe
 und
saure Rutteln
 im
 „Waldhorn“ Hailerbach

Achtung!
Wildberg.
 Nur heute Mittwoch
 abend 8 Uhr
Schwarzwalder-Saal
 Kino-Vorstellung
Blutsbrüderschaft
 Das Schicksal 3er Brüder in der Fremdenlegion.

Gelegenheitskauf
 f. Fuhrleute, Waldarbeiter usw.
la. Reiftriefel
 pro Paar 25.- Mart, solange Vorrat. (568)
Schuhfabrik Dornhan

Mädchen
 vom Lande, 17-18 Jahre alt sofort gesucht 570
Fr. Kochel
 z. Bahnhof
 Pforzheim-Weissenstein
Ia. Spanier
 empfiehlt 1107
C. Schönn, Weinhdlg. Nagold.

Heute abend 8 Uhr
 Gesamtprobe
 „Traube“

Gastspiel der Schwäb. Bilderbühne
 Im Schwarzwalder Saal Wildberg
 Donnerstag, 8. November, abends 8 Uhr
Der Rhein
 in Vergangenheit und Gegenwart
 Der Film vom deutschen Rhein
 Der Kampf um den Rhein (Germanen, Römer, Franzosen) — Rheinische Burgen und Städte — Rheinland-Westfalen — Das hohe Lied der Arbeit
 Eintritt 60 Pf. — Ausklang — Eintritt 60 Pf.
 Heiteres Beiprogramm 1680

Am Freitag
Weißkalk-Ausnahme
 in Grüningers Kalkwerk, Nagold.
 Eine
Alpina-Uhr
 kaufen heißt:
 eine technisch vollkommene, dabei geschmackvolle und preiswerte Uhr kaufen
Franz Müller
 Uhrmacher
 Herrenberg

Gute, billige Käse
 direkt ab Käserei
 Feinste 20% Allg. Stangenkäse p. Pfd. 55 Pf.
 Feinste Allg. Romadurkäse p. Pfd. 60 Pf.
 Nur beste Qualität vers. in 9 Pfd. Paketen p. Nachn.
Molkerei Bärte, Hauerz u. Leutkirch (Allg.)

PROGRESS
 der beliebteste Staubsauger
Mauz & Pfeiffer
 Stuttgart-Bohnang 571
 Zu beziehen durch die einschläg. Geschäfte

für alle Zwecke, Drän- und Zementröhren aller Weiten liefern günstig 580
Schlacken
Piedler & Pfannkuch - Creglingen.

Gertrud Faust
Marie Josenhans
 Die Mutter der „Alten Weiblein“
 Ein Lebensbild.
 Mit Nachwort von Auguste Supper.
 Preis geb. M. 1.30
 Vorrätig bei Buchh. Zaiser

Dr. S. präsidenten
 Die pol. in Königslos abgebr. Die Haupt. Cifauen w.
 Die G.
 Der hat die trotz ihre feine reg. gestellt. streng so manns v. Vorhänd.
 Die Weig. Schiedspru. führen, in dem haupt. tungsve. dem folgen. jeh steht, al.
 Der Kam. per ordn. für eine M. Schlichtungs. Worten: in den Schieds. tungsor. Einigungs. mer durch. beifügen z. verhandeln. ein Vorst. zu machen. will das G. jung z. arbeitsmin. vorliegenden. rklärun. Ausfüh. worden, so. Führung. itändlich. gebenen. eflisch, u. nicht gefleht.
 Die Besti. Vorhändige. eine Len. Schlichtu. offenbar ge. ohne Abst. Die Meinun. Gesamtverei. Arbeitneh. gung mitei. dann Sach. Staats je. berung zu. wird. Das. jgtem s, übrigen al. hat.
 Bon die. Schlichtu. Lohn- und. e hmer. nur Hilfe. leisten soll. leistung spre. oder Arbeit. hollen, den. der nur den. entspricht. Zwangs v. sprachen. erhoben wir. der auf ein. immer noch. gungen die. migtewirt. sprach des. verordnung. gefeh, als j. bedeutet, mi. sen zwei.
 Daraus Grund dieser. hen Schieds.